



Stolpern über die jungfräuliche Geburt

Bist Du jemals über die jungfräuliche Geburt gestolpert?

Ich habe das Evangelium mit Ron geteilt, einem jungen Israeli, der in einem Laden arbeitet, in dem ich einkaufte. Vor kurzem war er sehr offen, von Jeschua/ Jesus zu hören und das Neue Testament (NT) auf Hebräisch zu erhalten. Eine Woche später war ich im Bus, kurz davor wieder zu dem Laden zu gehen, als ich den Heiligen Geist sagen hörte: „**Er stolperte über die jungfräuliche Geburt.**“ Gott begann mich darauf vorzubereiten, Ron wieder zu sehen, indem Er mir zeigte, wie schwierig es ist, die jungfräuliche Geburt ohne Offenbarung zu akzeptieren. Ich identifizierte mich plötzlich mit Ron und mit Israel und sah, dass es ohne den Heiligen Geist wie ein Kindermärchen erscheinen würde. Als ich in den Laden zurückging, lag das NT auf Rons Theke. Er war beschäftigt, sagte mir aber sehr entschuldigend, dass er mir das NT zurückgeben wollte, weil es überhaupt nicht zu ihm sprach. Ich nahm es, ohne zu erwähnen, was der Herr mir gezeigt hatte, und ging.

Einige Tage später forderte mich der Herr auf, zurückzugehen. Ich fragte den Herrn, wie ich mit Ron über die jungfräuliche Geburt sprechen sollte und Er gab mir sofort eine Offenbarung in meinen Geist. Ich ging in den Laden und teilte mit Ron, wie **der Herr mir offenbart hatte, dass „er über die jungfräuliche Geburt gestolpert ist“**. Er riss seine Augen auf, erstaunt, dass ich es wusste, als er zugab, gestolpert zu sein. Als ich anfing über die jungfräuliche Geburt zu berichten, rief er aus: „Wie oft bekommst du eine Offenbarung wie diese?“ Ich sagte ihm, dass ich immer Offenbarung bekäme, da Jeschua/ Jesus mich mit Gott in Verbindung gebracht hatte, dass das die Art und Weise war, wie der Mensch vor dem Sündenfall mit Gott kommunizierte und wie Gott mir wundersame Dinge offenbart. Ich sagte ihm, dass der Mensch jetzt versuchen müsse, alles mit seinem kleinen Gehirn getrennt von Gott rauszukriegen, aber dass es im Anfang nicht so war. Ron war fasziniert und darauf fixiert, mehr zu hören.

Ich teilte die Offenbarung, die Gott mir im Bus über die jungfräuliche Geburt gab. **Ich forderte Ron auf, Sara und Abraham anzuschauen, deren Ei und Sperma göttlich erschaffen wurden, als ihre Körper in ihrem hohen Alter so gut wie tot waren.** (Hebräer 11,11; Genesis 17,15-17; Genesis 18,9-15). Ich sprach über Samson (Richter 13,2-3) und Samuels Geburt und mehr. Dann erzählte ich, wie **Gott mich daran erinnerte, wie Er Adam, den ersten Menschen, ohne Sperma und Ei erschuf.** (Genesis 2,7). **Jesus wird der Letzte Adam genannt. Wenn der erste Adam ohne Sperma und Ei erschaffen wurde, warum sollte der Letzte Adam auf weniger wundersame Weise erschaffen werden?** Gott hauchte in Adam hinein und er wurde ein lebendiger Mensch. Sogar die Frau wurde ohne menschliches Eingreifen geformt. **Wenn jemand wirklich an die göttliche Schöpfung glaubt, ist es wirklich ein einfacher Glaubenssprung, an die jungfräuliche Geburt zu glauben. Das Problem ist, dass die meisten Menschen dem Zeugnis Gottes nicht glauben**, dass Er am Anfang den Menschen aus Staub machte, in ihn hinein hauchte und er ein lebendiges Wesen wurde. Die meisten Menschen, ob jüdisch, muslimisch oder christlich, glauben nicht wirklich oder nicht tief in ihrem Inneren daran, obwohl sie auf religiöse Weise über den Kreationismus gelehrt wurden.

Der Mensch wurde geschaffen, um sündlosen Samen hervorzubringen, der die Herrlichkeit Gottes trägt. Nach dem Sündenfall übertrug das Sperma nicht mehr das göttliche Bild und die göttliche Natur, sondern die sündige Natur und das sündige Bild des Menschen. **Gott sandte Seinen Sohn als den Letzten Adam, um die Menschheit wieder in ihre Position als Söhne ohne den Sündenabdruck zu versetzen.**

Jesus wurde ohne Sünde (*übertragen durch menschliches Sperma*) gezeugt, so dass durch die Kraft des Heiligen Geistes die sündige Blutlinie gereinigt und der Mensch zu seiner ursprünglichen Bestimmung wiederhergestellt werden konnte, um fruchtbar zu sein und das Bild Gottes auf der Erde zu vervielfachen. „*Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat durch sein Blut, und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für seinen Gott und Vater.*“ *Offenbarung 1,5-6*

Durch Jeschua/ Jesus, den letzten Adam, rief Gott ein neues Geschlecht ins Leben, ohne das alte vollständig vernichten zu müssen wie in den Tagen Noahs. Er zeugte Jeschua/ Jesus von demselben Erdreich wie Adam durch die menschliche weibliche Eizelle von Miriam (*Maria*), aber stellte das Leben (*Blutlinie*) durch den Samen Gottes, das Wort, wieder her. Er trat in die menschliche Linie ein (*in Menschengestalt*) und verwandelte sie, ohne alles zerstören zu müssen. Als der Engel zu Miriam kam, um ihr zu sagen, dass sie ausgewählt worden war, den Sohn Gottes in ihrem Leib zu empfangen, fragte sie, wie das sein könnte, da sie keinen Mann kannte. Der Engel sagte, dass die **KRAFT** des Heiligen Geistes sie überschatten würde. Der Engel sagte (*im Griechischen Text*): „mit Gott wird kein einziges Rhema (*Gottes gesprochene Wort*) ohne **KRAFT** sein.“ Miriam sagte: „Es geschehe mir nach deinem Rhema.“ *Lukas 1,37-38*

Es war das **BEVOLLMÄCHTIGTE** gesprochene Wort (*Rhema-Samen*), das das Leben des Sohnes Gottes in Miriam hervorbrachte, so wie es die Himmel und die Erde und alles darin hervorbrachte. Der Same ist das Wort Gottes. Jeschua/ Jesus ist das Wort, welches der unbestechliche Same ist, der das göttliche Leben in Miriam zeugte.

„*Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.*“ *1 Petrus 1,23*. Wie in Miriam hat das Wort Gottes die innewohnende Kraft, das zu vollbringen, wozu es ausgesandt wurde, um das Leben Gottes in uns neu zu erschaffen. Es ist die Kraft Gottes zum Seelenheil.

Möge der Stolperstein der jungfräulichen Geburt von ganz Israel (und den Nationen) weggenommen werden, damit es im Blut seines Messias von seinen Sünden gewaschen werden möge.

Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird seinen Namen Immanuel nennen. (Gott mit uns) Jesaja 7,14

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens. Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun. Jesaja 9,5-6

Greta Mavro

(in 2008 geschrieben)